

An
Herrn Oberbürgermeister
Hans-Georg Löffler
Marktplatz 1
67433 Neustadt an der Weinstraße

Neustadt an der Weinstraße, den 02. März 2009

Erdwärme in Neustadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, den Punkt „Erdwärmennutzung in Neustadt“ auf die Tagesordnung zu nehmen und hierzu die Firma Geoenergy, die zurzeit nach geeigneten Standorten in Duttweiler, Geinsheim und Altdorf Ausschau hält, in die Sitzung einzuladen.

Begründung:

Die Fa. Geoenergy hat in entsprechenden Untersuchungen auf Neustadter Gemarkung Erdwärmenvorkommen nachgewiesen, und zwar in dem Bereich zwischen der B 39 (Neustadt-Speyer) und den Ortslagen Duttweiler-Altdorf-Geinsheim. Sie möchte ein Genehmigungsverfahren zum Bau eines Erdwärmekraftwerks bei der SGD-Süd einleiten, wobei ein Standort auf Altdorfer Gemarkung nahe der Grenze zu Duttweiler favorisiert wird. Diese Erkenntnisse haben wir aus einem Bericht im Ortsbeirat Duttweiler vom 13.5.08 und einem Pressebericht in der "Rheinpfalz" vom 22.1.09 gewonnen.

Wir halten es für sinnvoll, das Erdwärmenvorkommen auf Neustadter Gemarkung durch ein hier zu errichtendes Kraftwerk auszubeuten. Die Nutzung von einer Nachbargemeinde aus nahe der Wohnbebauung eines Neustadter Ortsteils würde uns nur die Lasten des Betriebs wie Lärm und Verkehr zufügen, nicht aber den Nutzen wie Steuereinnahmen und das Image als Standort der Gewinnung regenerativer Energien.

Neustadt an der Weinstraße hat sich bislang bereits gut als Solarstadt in Szene gesetzt und sollte dies nunmehr auch in bezug auf die Erdwärmegewinnung tun. Die Verwaltung ist daher gehalten, das vorhandene Investitionsinteresse der Fa. Geoenergy aktiv aufzugreifen und mit ihr in konkrete Standortverhandlungen für ein Erdwärmekraftwerk zu treten. Dessen Platzierung in einer wohngebietsfernen Lage zwischen Duttweiler und Geinsheim inmitten des nachgewiesenen Vorkommens halten wir für besonders überlegenswert.

Mit freundlichen Grüßen



Marc Weigel
Fraktionsvorsitzender